

БЛАНК ОТВЕТОВ

Аудирование

ID#

226

1	A	B	C	
2	A	B	C	
3	A	B	C	
4	A	B	C	
5	A	B	C	
6	A	B	C	
7	A	B	C	
8	A	B	C	D
9	A	B	C	D
10	A	B	C	D
11	A	B	C	D
12	A	B	C	D
13	A	B	C	D
14	A	B	C	D
15	A	B	C	D

БЛАНК ОТВЕТОВ

Чтение

ID#

2	2	6			
---	---	---	--	--	--

Часть первая

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A	C	C	C	A	B	A	A	A	B	B	A

Часть вторая

0	13	14	15	16	17	18	19	20
A	E	D	H	K	J	F	B	I

БЛАНК ОТВЕТОВ

Страноведение

ID#

2	2	6			
---	---	---	--	--	--

1	A	B	C	B
2	A	B	C	
3	A	B	C	
4	A	B	C	
5	A	B	C	
6	A	B	C	
7	A	B	C	
8	A	B	C	
9	A	B	C	
10	A	B	C	
11	A	B	C	
12	A	B	C	
13	A	B	C	
14	A	B	C	
15	A	B	C	
16	A	B	C	
17	A	B	C	
18	A	B	C	
19	A	B	C	
20	A	B	C	

БЛАНК ОТВЕТОВ

Лексико-грамматический тест

ID#

2 2 6

Задание 1

1	1	bewirkt
0	2	übergewiesen
0	3	beauftragt
1	4	bezahlt
1	5	Ergebnis
1	6	Angeklagten Empfänger
1	7	Vertrauen
0	8	gelindert
0	9	Erfordernis
1	10	geändert
1	11	Art
10	12	bewerteten

Задание 2

1	A	welchen
0	B	für
1	C	nicht
1	D	auf
1	E	sich
1	F	weder
1	G	Hinter
1	H	als

БЛАНК ОТВЕТА

Письмо

ID#

2	2	6			
---	---	---	--	--	--

12

Titel: An allem Schuld ist die Sonne.

Es war ~~etwa~~ eine Bruchrechnungsaufgabe. Sie wurde mit der zur Tafel gerufen und sollte diese Aufgabe vor der ganzen Klasse rechnen. Sie war eigentlich gut in Mathe, der Lehrer meinte sogar, dass sie Talent dafür hat, aber das Thema „Brüche“ hat sie gar nicht verstanden. Sie konnte es einfach nicht ins Kopf kriegen wie man sie richtig multipliziert? Mit weichen Knien ging sie zur Tafel, schrieb sehr langsam die Aufgabe vom Buch ab. Sie hat alles getan um nicht wie ein völliger Dummkopf auszusehen und dem Lehrer zeigen, dass sie doch nicht so schlau ist, wie er denkt. Doch die Minuten vergingen langsam und es war noch reichlich Zeit bis zum Ende des Unterrichts. „Ja, Ute, jetzt rechne doch! Sonst vergeht so die ganze Stunde“, sagte Herr Busch, und guckte Ute streng an. „Ich weiß nicht wie man sowas rechnet...“, brummelte sie leise. – „Ach, Ute, schalte doch dein Kopf an!“ erwiderte der Lehrer, „du bist doch so begabt!“ „Nein, bin ich nicht!“

Du verstehst das ganze nicht! Diese Brücke!

Was soll das! Wer braucht das? Und können

sie auf mich wie ein Wunderkind zu behaupten!

Ich fast schreien und sagte sie.

„Dann setzt dich hin! Du bekommst deine

Sees! Und erwe deine Materialien, welche ich

eben gegeben habe, mache noch Zusatzaufgaben!

Du wirst mir ~~weil~~ ^{weil} das Thema bringen

weil wir aus erklären!“ sagte genau

so während wie ich der Lehrer. Und da klingelte es

Troung lief ich aus der Klasse, sie wollte

weinen, so abern kam sie sich vor. Nächster Luter-

nicht war Kunst. Ich machte zwar schüchtern, aber

wachte sowieso diesen Fach, weil dort die aller-

schönste Lehrerin auf der ganzen Welt war. Sie

gingen ins Klassenraum rein, die Sonne

scheink aus dem Fenster und momentale

Fragen alle Gedanken über hatte aus Ullis

Kopf weg. Fröhlich lächelte sie die Sonne an.

Die Schüler betonen eine Aufgabe, man sollte

eine altgriechische Vase machen, die in der

Mitte des Raumes stand und spielte so schön

auf dem Sonnenschein. Ich begann zu machen, doch

auf einmal wertete sie, dass sich die Sonnenstrahlen

immer erderten, denn die Sonne wurde ab und zu

mit den Wolken bedeckt. „Gott, Sonne! Geh doch

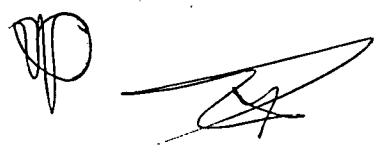
weg, ich kann nichts ~~machen~~ klar machen, wenn du

so schreinst“, dachte ich. Die Sonne verschwand,

doch dann stand ihre Klassenkamaradin auf

und kippte aus Versetzen das Kunstwasser aus

den Kunstbecken auf Ullis Arbeit.



16.50

C. Kasperin Oskarom verna

"Gibt eine eure Arbeiten ab, es klingelt gleich",
 wartete die Kunstlehrerin: Die ganze Klasse
 lief nach vorne zum Lehrertisch und legte
 seine Arbeiten in einen Stapel. Ute gab ihre
 nasse, verschlammte Arbeit zurück ab. "Hau,
 Ute, was geht bei dir in der letzten Zeit los?
 Sogar Herr Busch beschwerte sich über dich",
 feixte die Lehrerin zur Ute. - "Ich weiß es
 selbst nicht", antwortete sie.
 Die Stunde war zu Ende und Ute
 lief langsam nach Hause. In ihrem Kopf
 wiederholte sie nochmal den heutigen Tag.
 "Alles wegen dieser Blöden Sonne! Wegen Sonne
 war ich nicht mit dem Bild fertig, wegen der Sonne
 gab ich nicht früher ab! Alles wegen dir!"
 dachte während das Händchen und schaute
 auf den klaren Himmel. Doch auf einmal
 kamen Gewitterwolken A ihn bedeckt, der Wind
 wehte immer stärker und es fing an zu
 regnen. Es blitzte und ~~stürzte~~ donnerte
 irgendwo hinter Ute. Sie erschrock sich und
 die nacht ganz schnell nach Hause. Das
 Gewitter wurde immer stärker und stärker
 Ein dicker Regen schlug wild auf die
 Hausdächer. Glücklicherweise schaffte es
 Ute gesund nach Hause zu kommen.